

Kunstroute Weser-Göhl

**Ein Prosit auf das Neue Jahr
und die Kunst an Weser und Göhl!
Am Sonntag, 4. Januar 2015! Entrée libre!**

Am Sonntag, den 4. Dezember zwischen 14 und 18 Uhr warten fünf partnerschaftlich verbundenen Kunst(h)orte auf Ihren Besuch.

Für Kunstinteressierte haben immer für Sie am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL-6291 AT Vaals
- Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen (bis 15. Januar Winterpause!)
- Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren
- Fondation Peter Paul J. Hodiament, Mazarinen 9, B-4837 Baelen
- Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn (am 4. Januar geschlossen!)

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

In der Stiftung de Kopermolen stellt der Aachener Künstler Andreas Herrmann noch bis einschließlich 4. Januar 2015 seine Photographien aus. In seinen künstlerischen Arbeiten beschäftigt er sich mit Architektur und Landschaft, mit Kunst und Kultur (u.a. Steptanz) und experimenteller Fotografie. 2006 erhielt er den CHIO-Medienpreis für seine Aufnahmen vom Pferdesport und im Jahr 2008 den "Rollmopsorden" für seine besonderen Verdienste um das Domviertel. Um 16 Uhr findet eine Puppentheatervorstellung statt. Die Puppenspielerin Margot Wouterse-Schmitz vom Puppentheater Hupsakee gestaltet unter dem Motto "Spielen mit der Krippe" einen wunderbaren Nachmittag für Kinder ab 3 Jahren in niederländischer und deutscher Sprache. Musik darf dabei auch nicht fehlen und wird von Marie-José van de Beuken (Gesang), Ricarda Schumann (Traversflöte) und Christine Moraal (Orgel) dargeboten. Der Eintritt ist frei.

KuKuK - Kunst und Kultur im Köpfchen - Winterpause vom 22.12.14 - 15.01.15. Auf der belgischen Seite gibt es trotzdem etwas zu sehen: ".an der Grenze?", Installation von Petra Ostré & Peter J.M. Schneider. Magisch verwandelt die Installation das kleine Zollhaus in einen Transformationsort, in eine Kunstvitrine, die von einem schwerelos wirkenden, strahlenden Geäst besetzt wird, welches Gedanken an Übergang, Verwandlung, Grenzüberschreitung, aber auch Leichtigkeit, Ruhe und Vertrautheit hervorruft.

Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des international renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael Ramírez Máro permanent ausgestellt. Vater und Sohn beeindruckten die Kunstszene unabhängig voneinander mit immer wieder neuen großformatigen Gemälden.

Fondation Peter Paul J. Hodiament, B-4837 Baelen, Mazarinen 9. In dem von Peter Hodiament (+ 2004) in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof beeindruckt eine Fülle von Arbeiten aus seiner über 60jährigen Schaffenszeit. Insbesondere werden aktuell etliche Originalgemälde von Peter Hodiament und seinem

Kunstroute Weser-Göhl

Sohn Andreas Hodiamont (+ 2003) aus Privatbesitz als Sonderangebote: profitez de l'occasion!

Im Göhlalmuseum in Kelmis, wird die Ausstellung von Iwan Jungbluth: Die Pavei - unsere Lebensader - Gestern und Heute bis zum 22. Februar 2015 gezeigt. Die Ausstellung dokumentiert eindrucksvoll die Bedeutung der alten Pflasterstraße, dem Straßenabschnitt von Aachen Bildchen, der über Kelmis bis hin zum Weißen Haus führt. Vieles zu erzählen hat diese als Nationalstraße 3 bekannte Straße, auch Pavei genannt. Zu besichtigen: dienstags und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet oder auf Anfrage. An jedem ersten Sonntag des Monats freier Eintritt.

Maison art Pütz in Montzen: Bildhauer, Kunstsammler und Ausstellungsmacher Dieter Schlusche präsentiert in seiner Hausgalerie Werke von Sabine Jacobs. Zeichnungen und Plastiken aus Draht und Papier. Von der Naturbetrachtung zur abstrakten Formgebung. Einen Querschnitt der letzten 20 Jahre künstlerischer Arbeit von Sabine Jacobs wählte Dieter Schlusche für die Präsentation zum Jahreswechsel, welche noch bis Sonntag, den 1. Februar zu sehen ist. Mehr über Sabine Jacobs www.jacobs-sabine.de. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden.

Atelier I.S. in Walhorn: am 4. Januar geschlossen!

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: info@kunstroute-weser-goehl.eu
Website: www.kunstroute-weser-goehl.eu